

März 2022 Nr. 28



PAX!

Newsletter von pax christi
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

In dieser Ausgabe...

Stimmen zum Russland-Ukraine-Krieg - 2
Europäische Bürgerinitiative gestartet: Handel mit illegalen Siedlungen beenden - 3
Für Diversität in der Kath. Kirche//Protestaktion gegen Rüstungsexporte - 4
pax christi Rottenburg-Stuttgart auf dem Katholikentag - 5
Tagung Friedensethik-Rüstungsexporte-Konversion//Peace Talks pax christi Freiburg - 6

Nein zum Krieg! Mit der Friedensbewegung auf die Straßen!

Appell der Kooperation für den Frieden

Wir verurteilen die militärischen Angriffe und den Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine und sind sehr besorgt um alle Menschen dort. Unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine und allen Opfern des Krieges. Wir begrüßen die Bereitschaft der Nachbarländer, Menschen, die aus der Ukraine fliehen müssen, aufzunehmen, und bitten die Bundesregierung, ebenfalls die Grenzen offen zu halten. Wir rufen die russische Regierung auf, sofort alle Angriffe einzustellen und ihre Truppen vom gesamten Gebiet der Ukraine zurückzuziehen. Notwendig sind ein umfassender Waffenstillstand und die Rückkehr zum Völkerrecht. Wir rufen die Vereinten Nationen, die OSZE, die NATO und alle Regierungen auf, sofort Verhandlungen aufzunehmen bzw. fortzusetzen mit dem Ziel einer gemeinsamen Sicherheit in Europa. Die Gefahren der weiteren Eskalation bedrohen die gesamte Menschheit angesichts der nuklearen Gefahren durch Atomwaffen und Atomkraftwerke. Politische Reaktionen des Westens müssen das Völkerrecht beachten und dürfen nicht zu Lasten der Zivilbevölkerung gehen. Die Bundesregierung darf keine Waffen in das Krisengebiet liefern. Wir rufen die Menschen in Lugansk und Donetz, in der gesamten Ukraine und in Russland auf, sich soweit wie möglich der Kriegsbeteiligung und den Feindbildern zu entziehen. Es gibt keine militärische, sondern nur eine politische Lösung auf der Basis der Prinzipien der gemeinsamen Sicherheit. Lasst uns gegen den Krieg, für die Umkehr zu einer Politik der gemeinsamen Sicherheit auf die Straße gehen. Es gibt keine Alternative zu Dialog und Kooperation – gerade jetzt.

Hier finden Sie den **Appell der Kooperation für den Frieden** vom 25.02.2022 online, mitverfasst von Wiltrud Rösch-Metzler, Vorsitzende von pax christi Rottenburg-Stuttgart und Co-Sprecherin der Kooperation für den Frieden.



Gerechter Friede! Friedensratschlag der Generationen gegen den Krieg in der Ukraine

**Thekengespräch von KAB und pax christi Rottenburg-Stuttgart
Aschermittwoch, 2.03.2022, 18-19:30 Uhr**

Die Fassungs- und Sprachlosigkeit angesichts der dramatischen Kriegsentwicklung in der Ukraine überwinden - im Gespräch mit Paul Schobel, ehemaliger Betriebsseelsorger und Vorkämpfer für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung und Elisabeth Saar, Vorstand ICAN und Nikita Kolomiez aus Belarus, politischer Aktivist, KuB e.V. Berlin.
Zoom-Link direkt: <https://eu01web.zoom.us/j/64234329733>
Anmeldung ist nicht erforderlich.

"Präsident Putin, beenden Sie diesen Krieg!" (Ukrainischer Rat der Kirchen)

Diplomatie statt Kriegsvorbereitung! (IALANA/IPPNW)

Blind für den Frieden? (pax christi Sonntagsimpuls)

Deeskalation ist das Gebot der Stunde! (pax christi Bundesvorstand)

Gemeinsame Sicherheit in Europa gibt es nur mit Russland! (Netzwerk Friedenskooperative)

Friedenspolitik statt Kriegshysterie! (International Peace Bureau)

Gehen und Beten für die Menschen in der Ukraine (St. Martinus-Gemeinschaft)

"Bei euch aber soll es nicht so sein." (Gebet mit Bischof Kohlgraf für Frieden in der Ukraine)

Was tun im Russland-Ukraine-Konflikt? (Strategiekonferenz Kooperation für den Frieden in Weimar)

Keine Waffenexporte in die Ukraine! (pax christi Kommission Rüstungsexport)

**Stoppt den Krieg in der Ukraine.
Russische Truppen raus. Nein zur Nato-Erweiterung.**

Ein internationales Antikriegs-Zoom-Treffen am 26. Februar, an dem Tausende teilnahmen und das von CODEPINK, der Stop the War Coalition, der Campaign for Nuclear Disarmament und dem No To NATO-Netzwerk organisiert wurde, vereinbarte einen **internationalen Tag der Antikriegsaktion am Sonntag, den 6. März**. Wir rufen alle, die sich diesem Krieg widersetzen, auf, am 6. März in einer massiven Demonstration der globalen Opposition gegen den Krieg und die Kriegstreiber auf die Straße zu gehen. Der Krieg in der Ukraine ist eine Katastrophe für die Menschen in der Ukraine und eine schreckliche Bedrohung für uns alle. Wir lehnen die russische Invasion ab und fordern den sofortigen Abzug aller russischen Truppen. Wir erkennen an, dass die NATO-Erweiterung und das aggressive Vorgehen westlicher Staaten zur Krise beigetragen haben, und wir fordern ein Ende der NATO-Erweiterung. Wir lehnen auch Sanktionen ab, die einfachen Russen schaden werden, und rufen alle Länder auf, Flüchtlinge aufzunehmen, die vor dem Krieg fliehen. In Russland und vielen anderen Ländern hat es bereits viele Antikriegsdemonstrationen gegeben. Was wir jetzt brauchen, ist eine massive, einheitliche Reaktion von friedliebenden Menschen auf der ganzen Welt, um Nein zum Krieg in der Ukraine zu sagen; Ja zu Verhandlungen und Frieden.



Europäische Bürgerinitiative gestartet: Handel mit illegalen Siedlungen beenden!

pax christi Rottenburg-Stuttgart unterstützt neue europäische Bürgerinitiative

Seit dem 20. Februar, dem Welttag der sozialen Gerechtigkeit, sammelt die Europäische Bürgerinitiative "Handel mit illegalen Siedlungen beenden", unterstützt von pax christi Rottenburg-Stuttgart, Unterschriften in allen EU-Ländern. Ziel ist es, dass die Europäische Kommission den Handel mit völkerrechtswidrigen Siedlungen offiziell gesetzlich beendet.



Die Unterschriftensammlung wird unterstützt von einer #StopTradeWithSettlements-Koalition. Dazu gehören Hilfswerke wie Broederlijk Delen in Belgien, un ponte per in Italien und Trocaire in Irland, Menschenrechtsorganisationen wie Human Rights Watch, Inter-national Federation for Human Rights und Internationale Liga für Menschenrechte, christliche Organisationen wie Kairos und Sabeel sowie Gewerkschaften.

Aus Deutschland gehören außerdem die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft und die Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost zur Koalition. Eine EBI ist ein offizielles Instrument für die demokratische Beteiligung der Bürger:innen an der Gestaltung der EU-Politik. Wenn eine EBI innerhalb von zwölf Monaten eine Million Unterschriften von EU-Bürger:innen erreicht, muss die Europäische Kommission die Forderungen der Petition auf ihrer Tagesordnung berücksichtigen. Hier finden Sie die [Initiative auf der EU-Website](#).

Zum Start der Initiative hat der pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart eine [Pressemitteilung veröffentlicht](#).

Hier geht's zur deutschen [Website von #StopTradeWithSettlements](#). Unterzeichnen Sie dort für eine mit dem Völkerrecht im Einklang stehende gemeinsame EU-Handelspolitik weltweit.

Hier finden das offizielle [Video zum Start der Europäischen Bürgerinitiative](#) (Englisch, Youtube).

Die ECI ist ein Mechanismus der Europäischen Union, der darauf abzielt, die Demokratie zu stärken, indem den EU-Bürgern die Möglichkeit gegeben wird, sich direkt an der Entwicklung der EU-Politik zu beteiligen.

Die Initiative #StopSettlements fordert ein Verbot des Handels mit illegalen israelischen Siedlungen in den besetzten palästinensischen Gebieten und erfolgt unter der Leitung der Europäischen Bürgerinitiative (ECI).



Für Diversität in der katholischen Kirche!

Katholische Verbände und Organisationen unterstützen die Initiative #OutInChurch - für eine Kirche ohne Angst

Berlin, 24. Januar 2022 – „Die katholische Kirche ist so vielfältig wie die Gesellschaft selbst und Heimat für jede:n. Niemand darf wegen der eigenen sexuellen Orientierung und /oder geschlechtlichen Identität diskriminiert oder ausgeschlossen werden“, stellen über 20 katholische Verbände und Organisationen, darunter pax christi, in einer gemeinsamen Erklärung fest. Sie unterstützen damit die Initiative #OutInChurch - für eine Kirche ohne Angst.

Die beteiligten Verbände und Organisationen betonen die Notwendigkeit von mehr Diversität in der katholischen Kirche. Es darf nicht länger hingenommen werden, dass Menschen in kirchlichen Kontexten – seien es Hauptberufliche im kirchlichen Dienst oder Ehrenamtliche in Verbänden – aus Angst gegenüber Kirchenvertreter:innen ein Schattendasein führen müssen, wenn sie nicht dem von der Kirche normierten Geschlechterbild entsprechen. Darum sei ein Outing im Rahmen von #OutInChurch ein mutiger und für viele sicherlich kein einfacher Schritt, heißt es in der gemeinsamen Erklärung. Mit der Stärke ihrer gemeinsamen Stimme solidarisieren sich die beteiligten Verbände und Organisationen mit ihnen und schließen sich den Forderungen der Initiative an.



Kunst- und Protestaktion vor dem Bundestag: Die größte Waffenkammer Deutschlands

"Die Kampagne 'Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!' fordert die Bundesregierung auf, die Achtung des Völkerrechts und der Menschenrechte zum uneingeschränkten Maßstab auch ihrer Rüstungsexportpolitik zu machen. Milliarden schwere Rüstungsexporte in Länder, die diese verletzen, müssen der Vergangenheit angehören. Ägypten, die Türkei und die Vereinigten Arabischen Emirate brechen das Waffenembargo gegen Libyen. Es gibt keinen anderen Weg, als der Bundesregierung per Gesetz rechtsverbindlich und einklagbar zu verbieten, Rüstungsexporte in diese Staaten zu genehmigen," begründet Jürgen Grässlin, Kampagnensprecher/Bundessprecher der DFG-VK.

Keine Waffen für völkerrechtsverletzende Staaten! Klares Verbot ins Rüstungsexportkontrollgesetz!

"Wir fordern seit Jahren mehr Transparenz und eine wirklich wirksame Kontrolle der deutschen Rüstungsexportpolitik. Nun durchleuchten wir den Deutschen Bundestag als Symbol des Regierungshandelns und zum Vorschein kommt ein riesiges Waffenlager mit Deutschlands meist verkauften Rüstungsgütern. Solchen Rüstungsgeschäften soll gesetzlich ein Riegel vorgeschoben werden," erklärt Christine Hoffmann, pax christi - Generalsekretärin und Sprecherin der Kampagne. Hier finden Sie den [Bericht zur Aktion am 28.02.2022.](#)



pax christi Rottenburg-Stuttgart auf dem 102. Deutschen Katholikentag

vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart

pax christi Rottenburg-Stuttgart, aber auch die Deutsche Sektion von pax christi beteiligt sich mit eine Reihe von Veranstaltungen am **Programm des Katholikentags**, der unter dem Leitwort "leben teilen" steht. Darunter sind Podiumsdiskussionen, Workshops, Ausstellungen und Exkursionen. Darunter auch einige Veranstaltungen im Kontext unseres Jahresschwerpunkthemas Nahost. Viele der Programmbeiträge werden mit Kooperationspartner:innen aus der kirchlichen wie nicht-kirchlichen Friedensbewegung realisiert. Hier die Vorankündigung:

Donnerstag, 26.05.2022 (Christi Himmelfahrt)

11-12:30 Uhr: **Aus Begleitung erwächst Hoffnung - Drei Monate als Menschenrechtsbegleiter:in Israel und Palästina**

14-15:30 Uhr: **Netzwerker:innen des Friedens - Wie Kirche und Zivilgesellschaft Friedensbildung pushen**, pax christi Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem Netzwerk Friedensbildung Baden-Württemberg

14-15:30 Uhr: **Imagine - Friede braucht Visionen**, Tanzwerkstatt

16:30-18 Uhr: **Jugendliche werden Friedensstifter:innen - Frieden konkret machen!** pax christi Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit der Arbeitsstelle Frieden der Evangelischen Landeskirche in Baden

Freitag, 27.05.2022

11-12:30 Uhr: **Der Patriarch des Volkes**, Filmwerkstatt

14-15:30 Uhr: **"Kommt und seht!" (Joh 1,39) - Pilgern ins Heilige Land für Reisende**, Werkstatt

16:30-18 Uhr: **"Es ist mir nicht erlaubt zu kämpfen" (Hl. Martin) - Was uns seine Kriegsdienstverweigerung heute sagt**, Podium u.a. mit pax christi Präsident Bischof Peter Kohlgraf

Samstag, 28.05.2022

11-12:20 Uhr: **Broken - A Palestine Journey Through International Law**, Werkstatt zum Film von Mohammed Alatar

14-15:30 Uhr: **Christliche Friedensethik trifft internationale Politik - Verantwortung teilen - Sicherheit neu denken**, Podium u.a. mit Landesbischof Otfried July

15-18 Uhr: **Für ein Menschenrecht auf Frieden**, Fahrt und Mahnwache am AFRICOM, u.a. mit Franz Alt und Konstantin Wecker

16:30-18 Uhr: **Gewalterfahrung un der Kampf um politische Selbstbestimmung - Wie Christ:innen für Freiheit und Gerechtigkeit eintreten**, Podium

ab 20 Uhr: **Konzert von Konstantin Wecker** in der St. Martinskirche in Möhringen



Ausstellungen

Alle Ausstellungen sind ab Donnerstag, 26.05., 11 Uhr bis Samstag, 29.05., 18 Uhr zu sehen.

Frieden machen - Frieden teilen: Von gelungenen Beispielen aus aller Welt lernen

pax christi Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit der Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg/Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Willi-Bleicher-Haus

Den (Un)Frieden teilen? Von Chancen und Grenzen der Plakatwerbung

pax christi Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit dem Bündnis "Schulfrei für die Bundeswehr - Lernen für den Frieden!"
Ort noch unklar

Grenzerfahrungen - Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet

pax christi Deutsche Sektion
Haus der katholischen Kirche



Friedensethik - Waffenexporte - Konversion

Tagung der Kirchen Baden-Württembergs zur Rüstungspolitik in der Europäischen Union

7.04.2022, 12 Uhr bis 8.04.2022, 17 Uhr
Centre Culturel St. Thomas, Strasbourg

"Was wir brauchen, ist die Europäische Verteidigungsunion", stellte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union im September vergangenen Jahres fest.

Was bedeutet diese Vorgabe für friedensethisches Engagement? Welche Folgen ergeben sich für die Regelung von Rüstungsexporten? Welche Möglichkeiten bieten Projekte zur Konversion von Rüstungsgütern? Diese Fragen diskutieren Sie mit Abgeordneten des Europaparlamentes, mit einem Vertreter des Auswärtigen Amtes, einem Politikberater sowie mit kirchlichen Friedensfachleuten.

Aus erster Hand erfahren Sie von Bemühungen zur Konversion auf Sardinien und können in direkten Austausch treten mit Repräsentanten französischer Partnerkirchen und -organisationen. Mit einem geschärften friedensethisch-kritischen Blick aus Deutschland und Frankreich wollen wir zu dieser Entwicklung Position beziehen. Auf der Tagung soll dazu eine gemeinsame Resolution erarbeitet werden.

Die Kirchen Baden-Württembergs laden ein, mit Abgeordneten des EU-Parlaments eine alternative Rüstungspolitik diskutieren wird. Am ersten Tag werden zudem Gäste aus Frankreich teilnehmen.

Hier finden Sie [weitere Informationen zum Programm](#), den Referent:innen und zur Anmeldung. Anmeldungen werden bis **spätestens 16.03.2022 erbeten**.

Ungezwungen über Friedensthemen ins Gespräch kommen

"Peace Talks" von pax christi Freiburg
5.04., 3.05. und 18.06., jeweils 19:30 Uhr

Mit den "Peace Talks" bietet pax christi Freiburg gemeinsam mit der Arbeitsstelle Frieden in der Evangelischen Landeskirche in Baden eine digitale Austauschmöglichkeit zum Themenbereich "Frieden und Sicherheit" an.

Stefan Maaß und Dr. Theodor Ziegler von der Arbeitsstelle Frieden in der Evangelischen Landeskirche in Baden und Markus Weber von pax christi Freiburg gemeinsam die so genannten "Peace Talks" als Online-Format über die Videoplattform Zoom ins Leben gerufen. Anlass war das Bedürfnis von Teilnehmer:innen unserer Multiplikator:innen-schulungen zur **Initiative "Sicherheit neu denken"** sich auch nach dieser Schulung regelmäßig in einem ungezwungenen Rahmen über Fragen aus diesem Themenbereich austauschen zu können.



Ablauf: Die Austauschmöglichkeit beginnt immer mit einem 10-15minütigen thematischen Impuls aus den Reihen der Teilnehmer:innen; für die Teilnahme an der Videokonferenz über Zoom wird neben einer stabilen Internetverbindung ein Endgerät wie z.B. Laptop/PC oder Tablet/Smartphone benötigt, ggf. reicht auch ein Telefon. Thematisch braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Weitere Fragen gerne an markus.weber@seelsorgeamt-freiburg.de

In aller Kürze...

→ Podcast "Friedensstark" ist online

Der Podcast ist ein Teil eines Forschungsprojekts der Berghof Foundation. In fünf Folgen gehen wir auf die wichtigsten Fragen rund um Bildung und Frieden ein und lassen renommierte Expert:innen zu Wort kommen. Wir teilen spannende Einblicke in Friedensbildungs-Projekte im Schulalltag, teilen unsere Erfahrungen und geben Tipps, damit Lehrer:innen direkt etwas in den Unterricht mitnehmen können.

Der Link zur Podcastseite lautet: <https://www.spreaker.com/show/friedensstark>

Mehr Informationen zur Berghof Foundation: <http://www.berghof-foundation.org/>

Der Podcast wurde gefördert von der Deutschen Stiftung Friedensforschung.

→ Gemeinsame Gebetsstunde zum Weltfriedenstag 2022

Basierend auf der Papstbotschaft zum Weltfriedenstag - "**Instrumente zur Schaffung eines dauerhaften Friedens: Bildung, Arbeit und Dialog zwischen den Generationen**" - hat pax christi in Kooperation mit dem BDKJ und anderen eine **gemeinsame Gebetsstunde** erarbeitet.

Impressum

Redaktion und Layout/ V.i.S.d.P.: Richard Bösch

Bildquellen: S. 1 oben: pax christi Rottenburg-Stuttgart, unten: KAB Rottenburg-Stuttgart; S. 2 pax christi Deutsche Sektion & Fotolia; S. 3 oben: Banksy/StopTradeWithSettlements-Koalition, Mitte und unten: StopTradeWithSettlements-Koalition; S. 4 oben: canva.com, Mitte: pax christi Deutsche Sektion, unten: outinchurch.de; S. 5: katholikentag.de; S. 6 oben: Friedenskreuz Bühl/Harald Hellstern, Mitte: pax christi Freiburg.

Auch Nichtmitglieder können den Newsletter abonnieren. Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an die Adresse der Geschäftsstelle (paxchristi-rs@bo.drs.de) mit dem Betreff „Newsletter“. Gerne nehmen wir Sie in den Kreis der Interessent:innen auf. Hier können **ältere Ausgaben des Newsletters** heruntergeladen werden.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die finanzielle Grundlage der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Friedensarbeit.

Gerne können Sie auch konkret für eines unserer Projekte oder bestimmte Aktionen spenden.

Spendenkonto:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Pax Bank eG

IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

BIC: GENODED1PAX